



In der Region ist ein Streit um die Trassenführung der ICE-Neubaustrecke ausgebrochen – mit Blick auf eine Trasse durch den Lampertheimer Wald (Erläuterung siehe Artikel unten). Gr.: P&S

## Der Trassenstreit schwelt weiter

*Blick auf die verschiedenen Varianten und Möglichkeiten*

**Lampertheim.** (hab) Der von der Bahn favorisierte Bypass würde – von Darmstadt kommend – zunächst entlang der A 67 führen und dann ohne Halt in der Rhein-Neckar-Region in den Pfingstberg-Tunnel auf die schon bestehende Schnellbahnstrecke nach Stuttgart eingefädelt werden. Als Alternative dazu käme eine Trassenführung in Frage, die ab Lorsch Richtung Lampertheimer Wald führt.

Eine solche Trasse hätte für die Metropolregion den Vorteil, dass die Züge im Hauptbahnhof Mannheim halten würden. Seit Herbst vergangenen Jahres wird das Gebiet westlich der A 67 ge-

prüft. Der an Mannheim vorbeiführende Bypass wurde als Variante B vom Regierungspräsidium verworfen, die jetzt zum Streit führende Variante C (Mark-Variante) wurde nicht geprüft.

Wenn sich die strittige Trasse C raumplanerisch „aufdrängen“ würde, könnte sie nachträglich geprüft werden, meint man beim Verband Metropolregion Rhein-Neckar. Keinesfalls sei jedoch mit der Formulierung, dass man auch „einen Korridor westlich der Autobahn A 67“ bezüglich der Trassenführung prüfen könnte, jene Variante C durch den Lampertheimer Wald gemeint.